

(von Stephan Groenheim)

Kneheimer Tennis-Kinder ganz waidmännisch

Zwanzig Tennis-Kinder waren dem Ruf ihrer Trainerinnen Julia Wichmann und Bruni Groenheim gefolgt, sich bei der Suche nach dem Osterhasen doch auch gleich ein wenig von den Kneheimer Jägern zeigen und erklären zu lassen.

Wie sich herausstellen sollte: Ein Glücksgriff für die Organisatoren, hatten sich doch nicht weniger als sechs Waidmänner und vier Hunde für die Kids bei bestem Frühlingwetter mächtig ins Zeug gelegt. Nach ein paar Grundsätzlichkeiten zu den Eigenschaften eines Jägers und wie man einer wird, schlossen die Kinder natürlich sofort die überaus folgsamen Vierbeiner in ihr Herz und konnten gar nicht früh genug die Leine überantwortet bekommen.

Die rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Cloppenburg stellte für die wissbegierigen Kinder schon eine kleine Herausforderung dar, schließlich bekommt man ja nicht alle Tage einen Marderhund oder Wiedehopf zu sehen. In der Gruppe schafften sie es trotzdem, eine erkleckliche Anzahl der heimischen Fauna wiederzuerkennen.

Bei der anschließenden Waldbegehung lernten die Kinder u.a., wie Rehböcke ihr Gehörn fegen und wie man ihre Spuren auf den feuchten Waldwegen finden kann. Den Schlussakkord bildete die Baumschule Moorbrink, welche auch für die anwesenden Erwachsenen bei der ortsüblichen Flora einige Wissenslücken zu schließen vermochte.

Nach Kuchen, Saft und einer erfolgreichen Osterhasen-Jagd bedankte man sich artig für die waidmännische Fürsorge, verbunden mit dem Wunsch auf ein paar schöne Ostertage.

